

**Beschluss  
der Landesregierung****Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Nr. 539  
Sitzung vom 23/05/2017  
Seduta del

## ANWESEND SIND

Landeshauptmann  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landesräte

Arno Kompatscher  
Christian Tommasini  
Richard Theiner  
Philipp Achammer  
Waltraud Deeg  
Florian Mussner  
Arnold Schuler  
Martha Stocker

Generalsekretär

Eros Magnago

## SONO PRESENTI

Presidente  
Vicepresidente  
Vicepresidente  
Assessori

Segretario Generale

**Betreff:**

– Beschwerde  
gegen die Ablehnung des Projekts zur  
Durchführung von Meliorierungsarbeiten auf  
verschiedenen Grundparzellen  
– Annahme mit Bedingungen

**Oggetto:**

– ricorso avverso  
il diniego del progetto per l'esecuzione di  
lavori di miglioramento su diverse particelle  
fondiarie  
– accoglimento  
con condizioni

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

G.S. 1

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

**Die Landesregierung hat folgenden Sachverhalt zur Kenntnis genommen:**

\_\_\_\_\_ hat am 09.01.2017 gemäß Art. 12 des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung, einen Rekurs gegen die Verwaltungsmaßnahme des stellvertretenden Direktors der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Prot. Nr. 675822 vom 13.12.2016 eingereicht. Die angefochtene Verwaltungsmaßnahme betrifft Ablehnung des Projektes zur Durchführung von Meliorierungsarbeiten auf den Grundparzellen 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549 und 1550 \_\_\_\_\_

Die gesetzliche Frist von 30 Tagen für die Einbringung des Rekurses wurde eingehalten.

Die im Rekurs angeführten Anfechtungsgründe lauten kurz zusammengefasst folgendermaßen:

- Die Vertiefung würde nicht komplett zugeschüttet, sondern nur teilweise aufgefüllt (Schnitte B-B, C-C e D-D im Projekt).
- Sämtliche Birken und Sträucher würden erhalten bleiben und seien vom Eingriff nicht betroffen. Auf der westseitigen Böschung seien überhaupt keine Sträucher und Bäume vorhanden, jene auf der ostseitigen Böschung würden erhalten bleiben.
- Der Eingriff habe keinerlei Auswirkungen auf die angrenzenden Flächen, weder in hydrologischer, noch in forstlich-ökologischer oder landschaftlicher Hinsicht.
- Die Auffüllung sei wirtschaftlich wichtig für den Anbau von roten Apfelsorten, da durch die beidseitigen Böschungen Sonnenlicht abgehalten werde und dadurch die Färbung der Äpfel nicht optimal sei.
- Die Auffüllung sei aus arbeitssicherheitstechnischen Gründen wichtig, da die Pflege der Böschung immer mit Absturzgefahr verbunden sei.

Aus den angeführten Gründen ersucht der Beschwerdeführer die Landesregierung um Annahme des Rekurses.

Es wird in Artikel 4 des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10, in geltender Fassung, Einsicht genommen, gemäß welchem der Generalsekretär die Aufsichtsbeschwerden bearbeitet.

**La Giunta provinciale ha preso atto di quanto segue:**

\_\_\_\_\_ in data 09.01.2017 ha presentato ricorso ai sensi dell'art. 12 della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16, e successive modifiche, avverso il provvedimento del Direttore della Ripartizione Natura, paesaggio e sviluppo del territorio dd. 13.12.2016, n. prot. 675822. Tale provvedimento concerne il diniego del progetto per l'esecuzione di lavori di miglioramento sulle particelle fondiarie 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549 e 1550 \_\_\_\_\_

Il termine di legge di 30 giorni fissato per la presentazione del ricorso è stato rispettato.

I motivi d'impugnazione addotti nel ricorso possono essere brevemente riassunti come segue:

- L'avvallamento non verrebbe completamente rinterrato, ma solo riempito parzialmente (sezioni B-B, C-C e D-D nel progetto)
- Tutte le betulle ed i cespugli verrebbero conservati e non sarebbero interessati dall'intervento. Sulla scarpata a ovest non ci sarebbero cespugli o alberi e quelli presenti sulla scarpata a est verrebbero in ogni caso conservati.
- Non vi sarebbero effetti sulle aree confinanti né dal punto di vista idrologico, né dal punto di vista forestale-ecologico o paesaggistico.
- Il riempimento sarebbe economicamente importante per la coltivazione di mele rosse. A causa delle due scarpate sui lati verrebbe bloccata la luce del sole, e quindi la colorazione delle mele non sarebbe ottimale.
- Il riempimento sarebbe importante anche dal punto di vista della sicurezza di lavoro, perché la cura della scarpata sarebbe connesso al pericolo di dirupi.

Per i motivi citati il ricorrente chiede alla Giunta provinciale di voler accogliere il ricorso.

Si prende visione dell'art. 4 della legge provinciale 23 aprile 1992, n. 10, e successive modifiche ed integrazioni, in base a cui il Segretario generale istruisce i ricorsi gerarchici.

Mit Schreiben vom 13.01.2017 (Prot. Nr. 24749) des Generalsekretariates des Landes wurde genannte Beschwerde an die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung und an das Amt für Landschaftsschutz weitergeleitet, zwecks Erstellung einer technischen Stellungnahme, die dann an das Amt für institutionelle Angelegenheiten zu übermitteln war.

Die Landesregierung hat alle Unterlagen geprüft.

Die Landesregierung hat in das Gutachten des Sachverständigen für Landschaftsschutz, Dr. L.Arch. Marco Molon eingesehen, das gemäß Art. 12 des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung, eingeholt wurde.

**Aus dem Gutachten geht Folgendes hervor:**

- Der Beschwerdeführer möchte eine morphologische, schmale und längsgezogene Senke, welche als kleines Tal mit zwei seitlichen steilen Böschungen empfunden wird, teils auffüllen, um diese mit Maschinen besser nutzen zu können und um darin die mikroklimatischen Bedingungen zu verbessern.
- Die Aufschüttung betrifft eine Fläche von ca. 3.170 m<sup>2</sup> und bedingt ein aufgeschüttetes Volumen von über 6.300 m<sup>3</sup> Erde. Die Aufschüttung betrifft zudem nicht die gesamte Fläche des Tales, sondern nur die im Besitz des Beschwerdeführers befindlichen Flächen, die auf der nördlichen Böschung nur maximal bis zur Hälfte der Böschungshöhe reicht. Die südseitige Böschung wird hingegen fast vollständig aufgefüllt.
- Das Argument des Beschwerdeführers, nach dem die Talform eine negative Auswirkung auf das Mikroklima und dementsprechend auf die Sortenauswahl des Obstbaues hat, ist durchaus nachvollziehbar, da sich in der Senke Feuchtigkeit länger hält, der Lichteinfall geringer ist und Spätfrost wahrscheinlicher ist. Die kleinräumige ökologische Bedeutung des Standortes ist gerade aufgrund dieser Faktoren gegeben. Jedoch muss man bedenken, dass sich hier trotzdem nur eine Monokultur befindet, sodass die ökologische Relevanz wohl zweitrangig ist.

Con comunicazione di data 13.01.2017 (prot. n. 24749) della Segreteria generale della Provincia, il predetto ricorso veniva inoltrato alla Ripartizione Natura, paesaggio e sviluppo del territorio e all'Ufficio Tutela del paesaggio al fine di una presa di posizione tecnica in merito, da trasmettere all'Ufficio affari istituzionali.

La Giunta provinciale ha esaminato tutta la documentazione.

La Giunta provinciale ha preso visione del parere dell'esperto in tutela del paesaggio, Dott. Marco Molon, richiesto ai sensi dell'art. 12 della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16, e successive modifiche.

**Dal parere risulta quanto segue:**

- Il ricorrente vorrebbe riempire parzialmente una depressione morfologica stretta e lunga, che viene percepita come una piccola valle con due scarpate ripide laterali, per poterla coltivare meglio meccanicamente e poter migliorare le condizioni microclimatiche.
- Il riempimento di terra interessa un'area di circa 3.170 mq e comporta un volume di riporto di terra di 6.300 m<sup>3</sup>. Il riempimento non interessa inoltre tutta l'area della valle, ma solo le aree di proprietà del ricorrente, che si estendono sulla scarpata nord solo fino alla metà dell'altezza della scarpata. La scarpata a sud invece viene quasi completamente riempita.
- L'argomento del ricorrente secondo cui la struttura a forma di valle avrebbe un effetto negativo sul microclima e quindi sulla scelta delle varietà nella coltivazione di frutta, è condivisibile, perché nella conca l'umidità permane più a lungo, l'incidenza della luce è minore e gelate primaverili sono più probabili. L'importanza ecologica locale del posto è data proprio da questi fattori. Bisogna però considerare che in loco è presente solo una monocoltura, e pertanto l'importanza ecologica assume sicuramente un interesse secondario.

- In unmittelbarer Nähe gibt es auch keine touristischen Anlagen, Wanderwege noch relevante Blickpunkte.
- Nur von der Gemeindestraße aus wird der geplante Eingriff gut sichtbar und wirksam sein.
- Die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens ist hier gegeben: Durch die Auffüllung werden die Arbeitsabläufe zwischen den benachbarten Flächen im Südwesten, die ebenfalls dem Beschwerdeführer gehören und der betroffenen Fläche deutlich erleichtert, da die Auffüllung diese auf die gleiche Ebene führen. Auch steigert sich der landwirtschaftliche Wert der Fläche.
- In Hinblick auf die Naturnähe und die Eigenart der Landschaft ist die Sensibilität des Eingriffsortes als gering einzustufen. Zwar kann der Aussage der Landeskommission für Landschaftsschutz beigelegt werden, dass jede Differenzierung der Standortverhältnisse zu einer ökologischen Bereicherung führt, die ökologische Ausprägung des Standortes erscheint jedoch aufgrund der intensiven Nutzung so geringwertig, dass die oben erwähnte Bereicherung kaum ins Gewicht fällt. Sinnvoll wäre hingegen die Realisierung einer Verbesserungsmaßnahme, wie die Aufschüttung eines 5 m<sup>2</sup> großen Lesesteinhaufens.
- Die geomorphologische Ausprägung der Fläche wird durch die Aufschüttung nicht völlig gelöscht. Die nördliche Böschung bleibt in weiten Teilen erhalten, und damit auch die darauf wachsenden Flurgehölze. Eine Erinnerung an die aktuelle Form bleibt, auch wenn in reduzierter Form, erhalten.
- Die geplante Stützmauer als Abschluss der Aufschüttung erscheint hingegen überdimensioniert und in dieser Form nicht nötig. Zudem erscheint die Ausbildung einer Zyklopensteinmauer unangebracht. Die maximale Höhe der Mauer sollte mit 1,5 m begrenzt werden, darüber kann ohne großen Flächenverlust geböschet werden. Die Mauer sollte im Sinne einer ökologischen Standortbereicherung als nicht verfugte Trockensteinmauer ausgebildet werden.
- Nelle immediate vicinanze non ci sono strutture turistiche, sentieri escursionistici o assi visuali rilevanti.
- Solo dalla strada comunale l'intervento in progetto sarà ben visibile e percettibile.
- L'economicità del progetto è giustificata: mediante il riempimento i processi lavorativi tra le aree vicine a sudovest, anch'esse di proprietà del ricorrente, e l'area in progetto, vengono semplificati, perché il riempimento li porta allo stesso livello. Aumenta inoltre il valore agricolo dell'area.
- Con riguardo alla naturalità e particolarità del paesaggio, la sensibilità del luogo d'intervento può essere considerata limitata. Anche se è condivisibile l'affermazione della Commissione provinciale per la Tutela del paesaggio, secondo cui ogni differenziazione dei livelli del posto comporti un arricchimento ecologico, l'impronta ecologica del posto sembra essere comunque di basso rilievo a causa della coltivazione intensiva, e quindi l'arricchimento citato non pare avere peso. Sensata sarebbe la realizzazione di una misura di miglioramento come l'erezione di un cumulo di pietre di 5 mq.
- L'aspetto geomorfologico dell'area non viene completamente cancellato dall'intervento. La scarpata a nord viene conservata in gran parte e con essa anche la vegetazione ivi presente. Viene conservato un ricordo dell'attuale morfologia, anche se in forma ridotta.
- Il muro di sostegno in progetto come opera di chiusura del riempimento sembra essere di dimensioni eccessive e non pare necessario in questa forma. Inoltre non sembra opportuna la costruzione in forma di muro ciclopico. L'altezza massima del muro dovrebbe essere limitata a 1,5 m, il resto può essere realizzato come scarpata, senza perdita di spazio. L'opera dovrebbe essere realizzata come muro a secco per costituire un arricchimento ecologico del posto.

Der Gutachter spricht sich für eine Annahme der Aufsichtsbeschwerde mit folgenden Bedingungen aus:

L'esperto propone di accogliere il ricorso con le seguenti prescrizioni:

- Hinter dem Gebäude auf der B.p. 262 muss ein mindestens 5 m<sup>2</sup> großer Lesesteinhaufen mit einem Volumen von mindestens 2,5 m<sup>3</sup> errichtet werden.
- Die Flurgehölze auf der nördlichen Böschung müssen erhalten bleiben.
- Die geplante Zyklopenmauer muss als nicht verfugte Trockensteinmauer mit einer maximalen Höhe von 1,5 m ausgebildet werden.

Die Landesregierung macht sich das Gutachten des Sachverständigen zu Eigen.

Die Landesregierung

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

Der gegenständliche Rekurs wird **mit folgenden Bedingungen angenommen:**

- Hinter dem Gebäude auf der B.p. 262 muss ein mindestens 5 m<sup>2</sup> großer Lesesteinhaufen mit einem Volumen von mindestens 2,5 m<sup>3</sup> errichtet werden.
- Die Flurgehölze auf der nördlichen Böschung müssen erhalten bleiben.
- Die geplante Zyklopenmauer muss als nicht verfugte Trockensteinmauer mit einer maximalen Höhe von 1,5 m ausgebildet werden.

Die Gültigkeit der vorliegenden Ermächtigung erlischt gemäß Art. 12 des Landesgesetzes vom 25. Juli 1970, Nr. 16, in geltender Fassung, fünf Jahre nach Ausstellungsdatum. Nach Ablauf dieser Frist unterliegt die Verwirklichung der geplanten Arbeiten einer neuen Ermächtigung.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

- Dietro l'edificio sulla p.ed. 262 deve essere realizzato un cumulo di pietre di almeno 5 mq con un volume minimo di 2,5 m<sup>3</sup>.
- Gli arbusti sulla scarpata a nord devono essere conservati.
- Il muro ciclopico in progetto deve essere realizzato come muro a secco senza fessure con un'altezza massima di 1,5 m.

La Giunta provinciale fa proprio il parere dell'esperto.

La Giunta Provinciale

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

Il ricorso emarginato viene **accolto con le seguenti prescrizioni:**

- Dietro l'edificio sulla p.ed. deve essere realizzato un cumulo di pietre di almeno 5 mq con un volume minimo di 2,5 m<sup>3</sup>.
- Gli arbusti sulla scarpata a nord devono essere conservati.
- Il muro ciclopico in progetto deve essere realizzato come muro a secco senza fessure con un'altezza massima di 1,5 m.

La validità della presente autorizzazione ai sensi dell'art. 12 della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16, e successive modifiche, è limitata a cinque anni dalla data del rilascio. Trascorso tale periodo l'esecuzione dei lavori progettati è sottoposta a nuova autorizzazione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 16/05/2017 16:54:07 Il Direttore d'ufficio  
TEZZELE ANDREA

Der Generalsekretär 17/05/2017 11:02:04 Il Segretario Generale  
MAGNAGO EROS

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

23/05/2017

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

23/05/2017

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

23/05/2017

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma